

**Deutschland-Garmisch-Partenkirchen: Bauarbeiten**  
**OJ S 106/2023 05/06/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Bauleistung**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeindewerke Garmisch Partenkirchen  
Postanschrift: Adlerstr. 25  
Ort: Garmisch-Partenkirchen  
NUTS-Code: DE21D Garmisch-Partenkirchen  
Postleitzahl: 82467  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Verfahrensbetreuung durch THOST Projektmanagement GmbH  
E-Mail: [awbs@thost.de](mailto:awbs@thost.de)  
Telefon: +49 89/3190892717  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.gw-gap.de](http://www.gw-gap.de)

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E37821335>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E37821335>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts, KU

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

AWBS - Sanierung Alpspitzwellenbad Stahlbau

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45000000 Bauarbeiten

**II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Das Alpspitz-Wellenbad in Garmisch-Partenkirchen wird generalsaniert. Das Objekt umfasst einen großen Eingangsbereich angrenzend der Umkleidebereich mit Personaltrakt und 2 Duschräume je Geschlecht mit angrenzenden WC-Anlagen. Die Wasserfläche im Hallenbad beträgt ca. 945 m<sup>2</sup> und im Freibad ca. 1.062 m<sup>2</sup>. Die Gebäudetechnischen Anlagen sind überwiegend im Technikkeller untergebracht, im Obergeschoss mit Zugang von außen wird eine neue Lüftungszentrale errichtet.

Das Gewerk Stahlbau umfasst

- 3,5t Verstärkungen der Tragkonstruktion im Untergeschoss
- 2,0t Verstärkungen der Tragkonstruktion im Erdgeschoss
- 800m<sup>2</sup> Neubau Stahlkonstruktion Lüftungszentrale im Obergeschoss
- 500m<sup>2</sup> Beplankung Lüftungszentrale mit Sandwichelementen
- 50lfm Neubau Einhausung von Dachlüftungskanälen mit Beplankung

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE21D Garmisch-Partenkirchen

Hauptort der Ausführung: Klammstr. 47, 82467 Garmisch-Partenkirchen

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Das Alpspitz-Wellenbad in Garmisch-Partenkirchen wird generalsaniert. Das Objekt umfasst einen großen Eingangsbereich angrenzend der Umkleidebereich mit Personaltrakt und 2 Duschräume je Geschlecht mit angrenzenden WC-Anlagen. Die Wasserfläche im Hallenbad beträgt ca. 945 m<sup>2</sup> und im Freibad ca. 1.062 m<sup>2</sup>. Die Gebäudetechnischen Anlagen sind überwiegend im Technikkeller untergebracht, im Obergeschoss mit Zugang von außen wird eine neue Lüftungszentrale errichtet.

Das Gewerk Stahlbau umfasst

- 3,5t Verstärkungen der Tragkonstruktion im Untergeschoss
- 2,0t Verstärkungen der Tragkonstruktion im Erdgeschoss
- 800m<sup>2</sup> Neubau Stahlkonstruktion Lüftungszentrale im Obergeschoss
- 500m<sup>2</sup> Beplankung Lüftungszentrale mit Sandwichelementen
- 50lfm Neubau Einhausung von Dachlüftungskanälen mit Beplankung

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 26/09/2023 Ende: 22/04/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerte Projektzeit, zusätzliche Leistungen

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

mehrere Hauptangebote: nicht zugelassen

Nebenangebote: zugelassen

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Bieterfragen sind schriftlich über die Vergabeplattform zu stellen. Fragen, die nach dem 22.06.2023 gestellt werden, können aus organisatorischen Gründen nicht mehr beantwortet werden.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 06/07/2023 Ortszeit: 10:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 06/09/2023

#### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 06/07/2023 Ortszeit: 10:00

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Formatanforderung Rechnungsstellung in PDF

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1.**

## **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80583

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat
  - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat
  - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden
  - 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind;
- Verstöße im Sinne § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen

### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: siehe VI.4.1)

Ort: München

Land: Deutschland

### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

31/05/2023